

ASSOCIACIÓ INTERNACIONAL DE RATERS  
INTERNATIONALE FLÖSSERVEREINIGUNG  
ASSOCIAZIONE INTERNAZIONALE DEGLI ZATTIERI  
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES FLOTTEURS ET RADELIERS  
INTERNASJONALE TOMMERFLOTTERORANISASJONEN  
ASOCIACION INTERNACIONAL DE NAVATEROS Y ALMADIEROS  
KANSAINVÄLINEN TUUKKILAISYHDIÄSTYS  
INTERNATIONAL ASSOCIATION OF TIMBER-RAFTSMEN  
INTERNACIONALA KOKU PLUDINATAJU ASOCIACIJA  
MEDNARODNA ZVEZA SPLAVARJEV  
ASOCIATIA INTERNATIONALA A PLUTASILOR  
MEZINARODNÍ ASOCIACE PLAVCŮ A VORAŘŮ  
MIĘDZYNARODOWE STOWARZYSZENIE FLISAKÓW



President Dr. Frank Thiel  
✉ Am Kirschberg 8  
D - 39122 Magdeburg  
(Germany)

☎ +49 15678 425802

E-mail: [president.iatr@gmail.com](mailto:president.iatr@gmail.com)  
Website: <http://raftsmen.org/>

Magdeburg, 28. 06. 2022

## Pressmitteilung

### **Internationale Flößervereinigung verlegt ihren Sitz nach Sachsen-Anhalt –**

#### **Landeshauptstadt Magdeburg soll auch Treffpunkt der internationalen Flößergemeinschaft werden.**

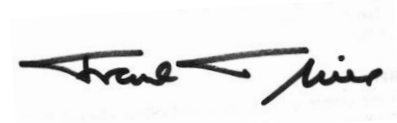
Die Internationale Flößervereinigung (International Association of Timber-Raftsmen) hat auf ihrer am 18. Juni 2022 stattgefundenen Generalversammlung in Sarajevo (Bosnien-Herzegowina) beschlossen, künftig ihren Sitz aus Katalonien nach Sachsen-Anhalt, in die Landeshauptstadt Magdeburg, zu verlegen. Perspektivisch ist auch vorgesehen, die zentrale Lage in Europa, wo sich die Mehrheit der Mitgliedsverbände befindet, und am zweitlängsten Fluss Deutschlands zu nutzen, um Treffen der internationalen Flößergemeinschaft, vor allem der Nachwuchsgenerationen, effektiver zu ermöglichen. Das alte Handwerk der Flößerei ist durch Deutschland, Österreich, die Tschechische Republik, Polen, Lettland und Spanien für die UNESCO-Anerkennung als „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“ nominiert, die Entscheidung darüber wird bereits Ende 2022 fallen.

In Sachsen-Anhalt engagiert sich für die Vermittlung des Erbes im Süden der Förderverein Elsterfloßgraben e.V. mit Sitz in Zeitz, der Mitglied in der Internationalen Flößervereinigung ist. Ihm geht es vor allem um die Revitalisierung und nachhaltige Nutzung des Elsterfloßgrabens als Ergebnis des Strukturwandels und der Neugestaltung der Bergbaufolgelandschaften. In der Landeshauptstadt Magdeburg existiert eine Fachgruppe „Elbeflößer“, die ebenfalls dieses Handwerk und seine Bedeutung für die Stadtentwicklung wiederbeleben will. Thematische Stadtführungen werden bereits angeboten, Floßfahrten auf der Elbe sollen wieder erlebbar werden.

Der Präsident der IATR, Frank Thiel, sieht darin eine weitere Chance, dass sich Sachsen-Anhalt im Allgemeinen und Magdeburg im Besonderen als Stätten der Pflege des kulturellen Erbes international auf breiter Ebene präsentieren können.

Das deutsche Vereinsrecht gestattet die Tätigkeit von internationalen Vereinen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Fördermittel des Bundeslandes Sachsen-Anhalt bzw. anderer Bundesländer, der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union – auch in Kooperation mit regionalen Vereinen in anderen Ländern- zu akquirieren, um als internationale Organisation unsere länderübergreifenden Ziele zu verwirklichen.

Eine internationale Arbeitsgruppe wird das entsprechende Statut erarbeiten und zur Beschlussfassung auf der Generalversammlung 2023 im bayerischen Wolfratshausen vorlegen.



Dr. Frank Thiel  
Präsident der IATR

### **Hintergrund:**

Die IATR wurde offiziell im Jahr 1991 in Spittal (Österreich) an der Drau gegründet. Sie vereint Organisationen aus Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien, Tschechien, Österreich, Polen, Lettland, Finnland, Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Rumänien und Kanada, die überwiegend ehrenamtlich das Kulturerbe Flößerei pflegen, die Nachhaltigkeit des Transports und der Verwendung des Rohstoffes Holz unter Beweis zu stellen und die Erfahrungen als lebendiges Erbe an die nächsten Generationen weitergeben. Insgesamt sind mehr als 8.500 Flößerinnen und Flößer in diesen Ländern aktiv. Hinzu kommen weitere Länder, wo die Flößerei auch noch eine wirtschaftliche Bedeutung betrifft.

Die Flößerei ist eine alte Handwerkskunst, die jahrhundertlang den Transport von Holz und Gütern auf dem Wasserweg ermöglichte. Seine Hochkonjunktur erlebte das Handwerk in Deutschland und anderen europäischen Ländern zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. In diesem Zeitraum war Holz vor allem als Brenn- und Baustoff gefragt. Geflößt werden konnte auf nahezu allen Gewässern, auf kleinen Bächen ebenso wie auf großen Flüssen,

In Sachsen-Anhalt spielte die Flößerei vor allem vom 16. bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts eine entsprechende Rolle bei der Versorgung mit Holz als Brenn- und Baustoff über die Flüsse und Gewässer des Landes. Die Blütezeit endete dann, wenn Kohle als Energieträger das Holz bzw. der Eisenbahn- oder Schiffsverkehr als Transportmittel die Flöße ersetzen. Darauf verweist auch der vom Landesheimatbund Sachsen-Anhalt in diesen Tagen herausgegebene Band „Flößerei in Sachsen-Anhalt“ als Beitrag zur Regional- und Landeskultur Sachsen-Anhalts.

Siehe auch <http://raftsmen.org>  
<http://www.floesserei-vereinigung.de>  
<http://www.elsterflossgraben.com>  
<http://www.elbefloesser.jimdofree.com>